

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Technische Hinweise.....	15
Einleitung.....	15
Kapitel 1	
Die historisch-ideologische Entwicklung des Frauenstatus in Tunesien	
I. Die Frau in der traditionellen islamischen Gesellschaft Tunesiens.....	27
1. Der Einfluß des Islams auf die Stellung der Frau	27
1.1 Theorie und Praxis koranischer Wert- und Rollenzuweisungen	28
1.1.1 Gleichstellung der Frau als religiöses und soziales Wesen	28
1.1.2 Unterordnung der Frau als geschlechtliches Wesen	31
1.2 Das Leben im Patriarchat	37
1.2.1 Entfaltungsräume in Abhängigkeit von Lebensphasen	37
1.2.2 Klastration und Verschleierung	41
2. Der Einfluß des französischen Protektorats auf die Situation der Frau ..	45
2.1 Veränderung der traditionellen Wirtschafts- und Sozialstrukturen...	45
2.2 Zwischen kultureller Entfremdung und Identitätssuche	47
II. Emanzipationstendenzen und Statusverbesserungen im modernen Tunesien	52
1. Die historischen Wurzeln der Frauenbefreiung in Tunesien	52
1.1 Das Aufkommen der Frauenfrage im tunesischen Reformismus	52
1.2 <i>At-Tāhir al-Haddād</i> als Wegbereiter der Frauenemanzipation	56
1.3 Die Entstehung der Frauenbewegung und ihre Rolle im nationalen Befreiungskampf	62

2. Die Frauenfrage als Schwerpunkt tunesischer Gesellschaftspolitik	
seit 1956	71
2.1 Frauenemanzipation als Mittel gesellschaftlicher Erneuerung	
unter Bourguiba	71
2.1.1 Soziale Modernisierung durch Wertewandel.....	72
2.1.2 Die Frau im Zentrum rechtlicher und sozialer Reformen	76
2.1.3 Die UNFT als Transporteur einer dualistischen	
Frauenpolitik	85
2.2 Gefährdungen der Frauenemanzipation seit 1970	91
2.2.1 Frauenbildung und -berufstätigkeit auf dem Prüfstand	91
2.2.2 Ursachen und Erscheinungsbild des tunesischen Islamismus	97
2.2.3 Frauen als Verfechterinnen der islamistischen Ideologie	104
2.3 Die Instrumentalisierung der Frauenfrage seit 1987	108
2.3.1 Politische Stabilisierung und Konsolidierung der	
Frauenrechte unter Ben Ali	108
2.3.2 Rolle und Aktionsmöglichkeiten jüngerer feministischer	
Zusammenschlüsse.....	112

Kapitel 2

Die Stellung der Frau im tunesischen Ehe- und Scheidungsrecht - Gesetzgebung und Rechtsprechung seit der Unabhängigkeit

	Seite
I. Das tunesische Familienrecht im Spannungsfeld islamischer und moderner Einflüsse	117
1. Der Einfluß der <i>Šari‘a</i>	118
1.1 Grundlagen und Rechtsschulen	118
1.2 Quellen und Methoden der Rechtsfindung	122
2. Die Modernisierung des Familienrechts	127
2.1 Methoden und Probleme der Rechtsfortbildung	127
2.2 Besonderheiten des <i>Code du Statut Personnel</i>	129
2.3 Bezugsquellen der Gesetzgebung und Rechtsprechung	132
II. Systematischer Teil	137
1. Das Verlöbnis	138
1.1 Die Natur des Verlöbnisses	138
1.2 Die Auflösung des Verlöbnisses und deren Folgen	139
1.2.1 Entschädigung und Rückgabe von Geschenken	140
1.2.2 Der Rechtsstatus unehelich geborener Kinder	143
2. Die Ehe	150
2.1 Formale Anforderungen an die Eheschließung	151
2.1.1 Vertragsschließende Parteien, Registrierung und Zeugenregelung	151
2.1.2 Mindestheiratsalter und Minderjährigenheirat	157
2.1.3 Dauerhafte und temporäre Ehehindernisse	162
2.1.3.1 Blutsverwandtschaft, Schwägerschaft, Milchverwandtschaft und dreimalige Verstoßung	163

2.1.3.2 Polygynie und nicht abgelaufene Wartezeit.....	167
2.1.3.3 Religionsverschiedene Ehen	173
2.1.4 Die fehlerhafte Ehe und deren Folgen	176
2.2 Vermögensrechtliche Aspekte der Eheschließung	180
2.2.1 Finanzielle Eigenständigkeit der Frau	180
2.2.2 Morgengabe	183
2.2.3 Möglichkeiten des Ehevertrags	190
2.3 Eheliche Rechte und Pflichten	191
2.3.1 Betonung von Gleichheit und Wechselseitigkeit	192
2.3.1.1 Gegenseitige Wohlbehandlung	192
2.3.1.2 Geschlechtsleben und Treueanspruch	195
2.3.1.3 Wahrnehmung elterlicher Verantwortung	197
2.3.2 Festhalten an Traditionalismen	198
2.3.2.1 Der Mann als Ernährer und Familienoberhaupt	198
2.3.2.2 Einschränkung weiblicher Handlungsspielräume	203
3. Die Ehescheidung	206
3.1 Exkurs: Die Scheidung der Ehe im islamischen Recht	207
3.2 Die drei Arten der Ehescheidung im CSP	210
3.2.1 Die einvernehmliche Ehescheidung	211
3.2.2 Die Ehescheidung aufgrund einer erlittenen Schädigung	213
3.2.3 Die einseitig beantragte, unbegründete Ehescheidung	214
3.3 Schädigungsvorwürfe und ihre Beurteilung in der Rechtsprechung	219
3.3.1 Fehlverhalten des Ehegatten	220
3.3.1.1 Ehebruch	220
3.3.1.2 Körperliche Gewalt	222
3.3.1.3 Rufschädigung und Beleidigung	224
3.3.1.4 Finanzielle Schädigung	225
3.3.2 Gesundheitliche Beeinträchtigungen des Ehegatten	226
3.3.3 Störungen des Geschlechtslebens	228

3.3.4 Ungehorsam der Ehefrau	229
3.4 Der gerichtliche Versöhnungsversuch	231
3.5 Finanzielle Folgen der Ehescheidung	237
3.5.1 Aufteilung des Hausrates	237
3.5.2 Recht auf Entschädigung	239
3.5.2.1 Materielle und ideelle Schädigung.....	240
3.5.2.2 Festsetzung von Entschädigungsart und –höhe	244
3.5.3 Unterhaltspflicht des Ehemannes	247
3.5.3.1 Empfangsberechtigte	247
3.5.3.2 Unterhaltshöhe	251
3.5.3.3 Verstöße gegen die Unterhaltspflicht	254
3.5.4 Der Garantiefonds für Unterhalt und Scheidungsrente.....	256
3.6 Personensorge und Vormundschaft	259
3.6.1 Berücksichtigung kindlicher Interessen	259
3.6.2 Bedingungen für die Wahrnehmung der Personensorge	262
3.6.3 Vormundschaftliche Rechte der Eltern	264

Kapitel 3
Die Rolle der tunesischen Frau in Ehe und Familie –
Eine empirische Annäherung

Seite

I. Ehe und Familie im Zeichen gesellschaftlichen Wandels	269
1. Zu Versuchen einer Familiencytologie	269
2. Faktoren des sozialen Wandels und ihr Einfluß auf die Stellung der Frau	273
2.1 Urbanisierung	273
2.2 Bildung und Berufstätigkeit	274
2.3 Emigration der Männer	276
2.4 Geburtenkontrolle	277
2.5 Gesetzgebung und politischer Diskurs	278
3. Ehe und Ehescheidung in Zahlen	279
3.1 Demographische Rahmenbedingungen	279
3.2 Entwicklung der Bevölkerungsstruktur nach Familienstand	282
3.3 Anstieg und Angleichung des Heiratsalters	284
3.4 Entwicklung der Scheidungsraten	287
3.5 Scheidungsinitiative und Scheidungsarten	292
3.6 Sozio-ökonomische Charakteristika Geschiedener	295
II. Ehe und Ehescheidung im Konflikt traditioneller und moderner Wert- vorstellungen	298
1. Das patriarchalische Modell in der gesellschaftlichen Akzeptanz	298
1.1 Aspekte einer geschlechtsspezifischen Erziehung	298
1.2 Dominierende Rollenzuweisungen an die Frau	300
1.2.1 Frau und Familie	301
1.2.2 Frau und Beruf	305
1.2.3 Frau und öffentliches Leben	309
1.3 Bekanntheitsgrad und Beurteilung der Frauenrechte	310

2. Von der traditionellen zur modernen Konzeption der Ehe	314
2.1 Faktoren der Eheschließung	315
2.1.1 Arrangierte Ehen und freie Partnerwahl	315
2.1.2 Endogamie versus Exogamie	317
2.1.3 Motive der Partnerwahl	320
2.1.4 Idealtypische Eigenschaften der Ehepartner	323
2.1.5 Materielle Bedingungen der Eheschließung	325
2.1.6 Bevorzugtes Heiratsalter und gewünschte Kinderzahl	326
2.2 Die Rollenaufteilung in der Ehe	327
2.2.1 Die Kommunikation zwischen den Ehepartnern	327
2.2.2 Entscheidungsgewalt und finanzielle Verantwortung	329
2.2.3 Haushalt und Kindererziehung.....	332
2.2.4 Sexualität und Jungfräulichkeitskult	337
2.3 Eheliche Gewalt als soziales Phänomen	339
2.3.1 Ursachen und Formen männlicher Gewalt	339
2.3.2 Weibliche Reaktionen und Gegenstrategien	343
3. Die Ehescheidung in der gesellschaftlichen Realität	348
3.1 Ehekonflikte aus männlicher und weiblicher Perspektive	349
3.1.1 Auseinandersetzungen um das Familieneinkommen	350
3.1.2 Konflikte um Autoritätsansprüche und Rollenverteilung	352
3.1.3 Belastungen durch die Schwiegerfamilie	355
3.2 Kritische Stimmen zur Versöhnungssitzung	357
3.3 Psychosoziale und materielle Folgen der Ehescheidung	361
Zusammenfassung und Fazit.....	365
Literaturverzeichnis.....	372
Zitierweise der arabischen Gerichtsurteile.....	402
Tabellenverzeichnis.....	404
Abkürzungsverzeichnis.....	406
Index.....	409